

Ravensburger Bogen zur ENTWICKLUNGSBEOBACHTUNG von 4-jährigen bis 6-jährigen Kindern			Name, Vorname	
			geb.	Erstsprache
			im Kindergarten seit	
	Farbe	Zeitraum der Beobachtung	Alter des Kindes (Jahre; Monate)	Name der beobachtenden Fachkraft
1. Beobachtung				
2. Beobachtung				
3. Beobachtung				

Kindergarten

I. Sozialverhalten	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind nimmt von sich aus positive Kontakte zu anderen Kindern auf.					
• Es hat positive Kontakte zu Kindern und Erwachsenen in der Gruppe.					
• Andere Kinder suchen gern die Gesellschaft des Kindes.					
• Im Spiel mit anderen Kindern verhält es sich kooperativ.					
• Das Kind gliedert sich in die Gruppe ein (es hält sich an Regeln).					
• Das Kind achtet auf das Einhalten der Regeln bei anderen.					
• Das Kind trägt bei Konflikten zu positiven Lösungsmöglichkeiten bei.					
• Es trägt Streit verbal und lösungsorientiert aus.					
• Das Kind geht Kompromisse ein.					
• Es verträgt sich wieder.					
• Es versetzt sich in andere Kinder hinein.					
• Das Kind hört anderen Kindern zu.					
• Es hilft anderen Kindern, wenn diese Aufmerksamkeit benötigen.					
Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele			Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen	

II. Emotionale Entwicklung		trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind drückt negative Gefühle aus (Ärger, Wut, Angst).						
• Das Kind drückt positive Gefühle aus (Freude, Zärtlichkeit, Mitgefühl).						
• Das Kind reguliert Emotionen seinem Alter angemessen (Frustrationstoleranz).						
• Das Kind zeigt Sinn für Humor.						
• Das Kind ist selbstbewusst; es äußert und vertritt seine eigene Meinung.						
• Das Kind übernimmt Verantwortung für sich („Was tut mir gut?“).						
• Das Kind hat eine Vertrauensbeziehung zu einer/mehreren Fachkräften						
Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele	Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen				

III. Lernen (Kognitive Entwicklung)		trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
1. Lernverhalten						
• Das Kind konzentriert sich eine Zeit lang auf ein Spiel oder auf eine Aufgabe (allein/mit anderen Kindern/in der Gruppe).						
• Das Kind hat eigene Ideen und entwickelt Problemlösungen (beim Konstruieren, Gestalten).						
• Das Kind zeigt vielfältiges Interesse und Neugier an seiner Umgebung (Materialien, Natur, Technik, Erlebnisse) und geht den Dingen experimentierend und forschend auf den Grund.						
• Das Kind lässt sich motivieren, ist begeisterungsfähig, macht gerne mit.						
• Das Kind kann mit Erfolg und Misserfolg umgehen.						
• Das Kind braucht selten oder nie die Unterstützung der Erzieherin oder anderer Kinder.						

	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen	
2. Merkfähigkeit						
• Das Kind merkt sich Gedichte, Lieder, Memorykärtchen usw.						
• Das Kind erinnert sich an besondere Erlebnisse, Ereignisse.						
3. Auffassung, logisches Denken						
• Das Kind versteht Spielregeln sowie Umgangsregeln.						
• Es versteht den Sinn von Geschichten, Liedtexten und Spielen.						
• Das Kind beschreibt eine Reihenfolge von Schritten, die zu einer Aktivität gehören („Was muss ich alles tun, wenn ich malen oder etwas basteln will?“).						
• Das Kind fragt danach, wie Dinge funktionieren bzw. bietet eigene Erklärungen an.						
• Das Kind zieht logische Schlüsse (wenn..., dann...).						
4. Ordnen und Unterscheiden						
• Das Kind zeigt Interesse an Zahlen, Zeichen, Buchstaben usw.						
• Das Kind unterscheidet und benennt Farben, Formen und Mengen.						
• Das Kind unterscheidet Geräusche und Klänge.						
• Es sortiert Objekte nach ihren Merkmalen (Farbe, Form, Größe, Gewicht).						
Entwicklungsfortschritte		Beobachtungsbeispiele				Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen

IV. Sprachliche Entwicklung	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind bildet alle Laute.					
• Das Kind ersetzt nicht einzelne Buchstaben durch andere.					
• Auffälligkeiten im Wortschatz des Kindes sind nicht festzustellen.					
• Das Kind spricht in der Ich-Form.					
• Es spricht in korrekten zeitlichen Zusammenhängen (gestern/heute/morgen).					
• Das Kind spricht grammatikalisch richtig.					
• Das Kind bildet ganze Sätze (Satzstruktur).					
• Das Kind spricht deutlich (Aussprache, Artikulation).					
• Das Kind stottert, stammelt oder poltert nicht.					
• Das Kind hat eine angemessene sprachliche Lautstärke.					
• Das Kind spricht gerne und viel (Sprechfreudigkeit).					
• Das Kind versteht Anweisungen, Aufforderungen und Begriffe.					
• Das Kind spricht in angemessenem Tempo.					
• Es gibt Erlebnisse und Geschichten wieder (zus.hängendes Nacherzählen).					
• Das Kind interessiert sich für Schriftzeichen (Buchstaben, Zahlen).					
• Das Kind interessiert sich für Bilderbücher.					
Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele			Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen	

V. Kreativität	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
Das Kind entwickelt eigene Ideen und drückt diese aus					
1. im Spiel:					
• Es hat eigene Spielideen und setzt diese unter Zuhilfenahme von Materialien und Spielpartnern um.					
• Es ist in der Lage, Dinge je nach Spielidee umzufunktionieren und ihnen neue Bedeutung zu geben.					
• Es lässt sich im „Tun-als-ob-Spiel“ auf die Ideen anderer Kinder ein.					
• Es begeistert sich für eine Spielidee, entwickelt diese weiter und bringt dabei weitere neue Ideen ein.					
• Es entwickelt einen eigenen Plan und versucht ihn umzusetzen.					
2. im Gestalten (Bauen, Legen, Malen, Werken etc.):					
• Es hat Freude daran, Selbsthergestelltes auszustellen.					
• Es experimentiert mit unterschiedlichen Materialien und entwickelt Ideen.					
• Es erlernt neue Techniken und probiert diese selbst aus.					
3. in musikalischer Improvisation:					
• Es versucht neue Melodien/Lieder und Rhythmen wiederzugeben.					
• Es hat Freude an Musik.					
• Es reagiert auf Wechsel im Rhythmus oder im Tempo von Musikstücken oder auf Wechsel in der Lautstärke.					
• Es hält einen Rhythmus oder ein Tempo (durch Klopfen, Stampfen oder Vokalisationen).					
• Es hat Spaß daran, den Klang einzelner Instrumente zu unterscheiden und sie auch zu benennen (Anm.: nur bei älteren Kindern).					
• Es zeigt Interesse an Klängen, die mit verschiedenen Gegenständen erzeugt werden können und experimentiert gerne mit diesen Klängen.					
4. in Gesprächen und Erzählungen:					
• Es erzählt gern Geschichten über eigene Abenteuer oder selbst erfundene Geschichten.					
• Es benutzt manchmal fantasievolle Sprachbilder (beispielsweise könnte es eingeschlafene Füße mit Sprudelwasser vergleichen).					

Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele	Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen

VI. Spielverhalten (Motivation)	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind ist an Neuem interessiert und probiert gerne etwas aus.					
• Das Kind beteiligt sich häufig an Gruppenaktivitäten.					
• Das Kind spielt unterschiedliche Spiele.					
• Das Kind zeigt Ausdauer. Es bringt angefangene Dinge zu Ende.					
• Das Kind geht sorgfältig mit Materialien um.					
• Es konzentriert sich in Freispiel und Gruppenaktivitäten auf eine Sache.					
• Das Kind bewältigt den Alltag selbstständig (Anziehen, auf die Toilette gehen, Spiele finden, Aufräumen).					
• Das Kind braucht selten die Unterstützung der Erzieherin oder eines anderen Kindes.					
• Das Kind motiviert andere Kinder zum Mitspielen.					
• Das Kind braucht keine Aufforderung zum Spiel.					

Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele	Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen

Spielpartner: _____

Spielbereiche: _____

VII. Körperliche Entwicklung	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
1. Allgemeine körperliche Entwicklung					
• Die Körpergröße des Kindes ist altersentsprechend.					
• Der gesundheitliche Zustand ist gut und altersentsprechend.					
• Das äußere Erscheinungsbild ist angenehm, positiv.					
• Das Essverhalten ist altersentsprechend.					
• Das Kind findet sich in den Räumen zurecht (erkennt oben-unten, rechts-links).					
• Das Kind ortet akustische Signale (Bsp. Hörkim).					
• Das Kind verarbeitet und benennt visuelle Reize (hell-dunkel, grelles Licht).					
• Das Kind ertastet Gegenstände und unterscheidet diese.					
• Das Kind erkennt verschiedene Geschmacksrichtungen und Gerüche.					
• Das Kind hat ein Körperempfinden für Gesundheit und Krankheit.					
2. Feinmotorik					
• Das Kind ahmt Fingerspiele nach.					
Das Kind hat feinmotorische Fähigkeiten (kleine Dinge greifen, Stift halten, stecken, falten, schneiden, kneten, fädeln)					
• Das Kind koordiniert Augen und Hände (gerade schneiden, Nagel einschlagen).					
3. Grobmotorik					
• Das Kind hält das Gleichgewicht.					
• Es schaukelt, steigt Treppen, hüpft auf einem Bein, klettert (Klettergerüst).					
• Das Kind setzt seinen Körper und seine Kräfte gezielt ein (wälzen, rückwärtsgehen, rollen, auf den Zehenspitzen gehen).					
• Das Kind kreuzt die Körpermitte (Hampelmann, Schneidersitz).					
• Das Kind bewegt sich gern, häufig und zeigt dabei Ausdauer.					
• Das Kind bewegt sich sicher.					
• Das Kind hat einen flüssigen, runden Bewegungsablauf.					
• Das Kind koordiniert Augen und Hände (Ball fangen, Getränk eingießen).					

	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
4. Mundmotorik					
• Die Zungenmotorik des Kindes ist unauffällig.					
• Das Kind schließt den Mund beim Essen und Trinken aus dem Glas.					
• Das Kind kann eine Kerze ausblasen (auspusten).					
• Das Kind kann Eis schlecken.					
Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele			Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen	

Impressum: **erarbeitet 2003 - Stand: Juli 2007**

Evangelische Fachberatung für Kindertagesstätten der Kirchenbezirke Ravensburg und Biberach, Abt-Hyller-Straße 14, 88250 Weingarten, Tel. 0751-56086-100
 Fachberatung für Kindertageseinrichtungen beim Landratsamt Ravensburg, Kreisjugendamt, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-853213
 Landesverband Kath. Kindertagesstätten Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachberatungsstelle Amtzell, Haslacher Straße 16, 88279 Amtzell, Tel. 07520-96186, 96187 und 96188
 Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg, Außenstelle Singen, Ekkehardstraße 80, 78224 Singen, Tel. 07731-905331

Vervielfältigung mit Quellenangabe (© 2007 Fachberatungsstellen für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Ravensburg) **gestattet!**